

„Nur ein Viertel der Berechtigten geht zur Vorsorge.“

MICHAEL SACKMANN, ROLAND GRÜNER ÄRZTE

Namenstage

Dietrich, Luise,
Zacharias

Historische Daten

Am 15. März

2013 Maryland schafft als 18. Bundesstaat der USA die Todesstrafe ab. Das Gesetz tritt zum 1. Oktober 2013 in Kraft. 2012 Die Europäische Union weist den Finanzdienstleister Swift an, keine Überweisungen an iranische Banken mehr vorzunehmen. Damit verschärft die EU die Sanktionen gegen den Iran im Streit um Teherans Atomprogramm. 2009 Jenny Wolf gewinnt als erste Frau zum dritten Mal in Serie den 500-Meter-Sprint bei Eisschnelllauf-Weltmeisterschaften.

2004 US-Astronomen entdecken mit dem Planetoiden Sedna den bislang fernsten Himmelskörper unseres Sonnensystems. Es ist drei Mal weiter von der Erde entfernt als der Zwergplanet Pluto. 1994 Die dänische Königin Margrethe II. beginnt in Bonn einen viertägigen Staatsbesuch in Deutschland. 1975 In der Bundesrepublik tritt ein Verbot für Spikes-Reifen in Kraft.

1964 Im kanadischen Montréal heiratet der Schauspieler Richard Burton zum ersten Mal seine Kollegin Elizabeth Taylor. 1934 Bei Rowohlts erscheint Hans Falladas Roman „Wer einmal aus dem Blechnapf frisst“. 1909 Auf der neu installierten Radrennbahn in der Ausstellungshalle am Zoologischen Garten in Berlin fällt der Startschuss zum ersten Sechstagerennen in Europa.

Merkspruch

Durch Eintracht wachsen kleine Dinge, durch Zwietracht zerfallen die größten.

Sallust
römischer Historiker

Geburtstage

1975 Eva Longoria (39), amerikanische Schauspielerin
1959 Renny Harlin (55), finnischer Regisseur
1944 Elisabeth Plessen (70), deutsche Schriftstellerin
1924 Juri Bondarew (90), russischer Schriftsteller („Heißer Schnee“)
1879 Marie Juchacz, deutsche Sozialpolitikerin (SPD), Gründerin der Arbeiterwohlfahrt 1919, gest. 1956

Todestage

2009 Ron Silver, amerikanischer Schauspieler („Blue Steel“), geb. 1946
1979 Léonide Massine, russischer Tänzer und Choreograph, geb. 1896

Heilung ist möglich

DARMKREBS Zwei Ärzte klärten bei unserer Telefonaktion über die Chancen der Früherkennung auf. Die sicherste Methode zur Vorsorge ist die Darmspiegelung.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
IRMTRAUD FENN-NEBEL

Bamberg – Über 70 000 Menschen erkranken jedes Jahr neu an Darmkrebs. Etwa 26 000 Patienten sterben daran. Damit ist Darmkrebs die zweithäufigste Todesursache durch Krebs in Deutschland – und ein heimlicher Killer, weil er im Frühstadium keinerlei Beschwerden verursacht. Gleichzeitig bietet bei keiner anderen Krebsart die Früherkennung durch eine Darmspiegelung (Koloskopie) derart große Chancen.

Doch wie läuft die Vorsorge ab? Worauf ist zu achten? Was bezahlt die Krankenkasse? Und was passiert, wenn doch ein Tumor festgestellt wird? Es sind viele Fragen, die Betroffenen und Interessenten auf den Nägeln brennen. Bei unserer Telefonaktion zum Thema Darmkrebs liefen deshalb die Drähte heiß. Zwei Experten standen am Redaktionstelefon Rede und Antwort: Michael Sackmann, Chefarzt am Bamberger Klinikum, und Roland Grüner, niedergelassener Gastroenterologe in Bamberg.

Sie bekamen bei der Telefonaktion bestätigt, was sie aus ihrer täglichen Praxis kennen: Es sind eher Frauen, die zur Vorsorge gehen – und die dann auch für ihre Männer bei den Experten angerufen haben. Allerdings sind Männer deutlicher häufiger von Darmkrebs betroffen als Frauen.

In ländlichen Regionen wird Darmkrebs bisher seltener im frühen Stadium entdeckt als in den Städten. „In ganz frühen Stadien besteht jedoch die Chance auf rasche komplette Heilung, in frühen Stadien auf eine sehr gute weitere Lebenserwartung mit den Möglichkeiten der modernen Medizin“, sagen Sackmann und Grüner. Nach neuesten Daten überleben in Deutschland bereits über 62 Prozent (Europa: 57 Prozent) der Patienten mit Dickdarmkrebs die bei Tumorerkrankungen wichtige Fünf-Jahres-Grenze nach Diagnosestellung. Bei Enddarmkrebs sind es 60 (55) Prozent.

Polypen werden gleich entfernt

Allerdings müsste bei den meisten Bürgern der häufige Darmkrebs gar nicht erst entstehen. „Mit der Darmspiegelung steht eine von allen Krankenkassen übernommene Methode zur Verfügung, die Vorstufen und Frühformen rechtzeitig erkennen und oft gleich entfernen kann“, sagen



Eine Darmspiegelung gilt als bestes Mittel, mögliche Tumoren zu erkennen.

Foto: BNA

Sackmann und Grüner. „Zur Vorsorge und Früherkennung gehen allerdings allenfalls ein Viertel der Berechtigten ab dem 50. bis 55. Lebensjahr.“

Größere Polypen (Vorstufen von Darmkrebs) und Darmkrebs lassen sich auch mittels der Stuhluntersuchung auf verstecktes Blut erkennen, allerdings gibt es hierbei laut Experten eine vergleichsweise hohe Rate an nicht entdeckten Befunden. Eine weitere Untersuchungsmethode, die drahtlose Kapsel-Endoskopie, habe sich bisher nur für seltene Dünndarmerkrankungen bewährt, aber nicht zur Früherkennung von Dickdarmkrebs.

Dazu und zu weiteren Themen hatten die Anrufer bei unserer Telefonaktion viele Fragen. Im Folgenden eine Zusammenfassung.

Meine Großeltern hatten beide Darmkrebs im höheren Alter. Wann sollte ich vorsorglich eine Darmspiegelung machen lassen?

Mindestens zehn Jahre vor der Erkrankung des Verwandten. Wenn also Ihr Opa mit 62 erkrankt ist, sollten Sie mit 52 zur Vorsorge gehen. Im Einzelfall kann eine Koloskopie auch schon früher notwendig sein.

Wie werden Endoskope aufbereitet? Besteht die Gefahr einer Infektion? Die Geräte werden in einer speziellen Waschmaschine aufbereitet. Eine zusätzliche Kontrolle geschieht durch unangemeldete Hygienepfahrungen in den Praxen durch spezielle Labore.

Ich habe seit fünf Jahren eine chronisch-entzündliche Darmerkrankung. Erhöht diese das Risiko, Tu-



Roland Grüner (links) und Michael Sackmann waren am Redaktionstelefon gefragte Ansprechpartner in Sachen Darmkrebs. Fotos: Barbara Herbst

moren zu bekommen?

Das könnte sein. Nach acht Jahren Krankheitsdauer sollte man regelmäßig zur Darmspiegelung gehen.

Wie wird Darmkrebs behandelt?

Für die Behandlung stehen neben der Operation modernste Chemotherapieverfahren zur Verfügung, die je nach feingeweblicher Testung des Tumorgebietes mit speziellen Antikörpern kombiniert werden können. Bei Enddarmkrebs wird, je nach Stadium, meist eine Strahlentherapie und Chemotherapie mit einer Operation kombiniert.

Kann es bei der Koloskopie Verletzungen geben?

Verletzungen der Darmwand oder andere schwerwiegende Nebenwirkungen der Darmspiegelung sind äußerst selten. Die häufigste Komplikation sind Blu-

tungen mit 1,3 Fällen bei 1000 Untersuchungen.

Gibt es eine Altersgrenze für die Darmspiegelung?

Eigentlich nicht, aber man muss schon auch die Risiken abwägen.

Ich hatte vor drei Jahren einen großen Polyp, reicht es da, wenn ich nach zehn Jahren wieder zur Kontrolle gehe?

Nein. Die Kontrolle richtet sich nach Gewebeprobe und aktuellem Befinden. Wurde schon einmal ein Polyp gefunden, empfiehlt sich eine Kontrolle nach drei Jahren.

Gibt es Früherkennungsmerkmale für Darmkrebs?

Nein. Darmkrebs verursacht keine Beschwerden, Schmerzen und Symptome. Die Erkrankung entwickelt sich unbemerkt, weshalb die Vorsorge so wichtig ist.

So läuft eine Koloskopie ab

1. Voraussetzung für die Durchführung der Untersuchung ist eine gründliche Reinigung des Darms. Dazu darf der Patient bestimmte Speisen nicht mehr zu sich nehmen. Am Tag vor der Untersuchung muss er ein Abführmittel einnehmen und darf nichts mehr essen, nur Wasser trinken.

2. Eine Vorsorge-Darmspiegelung darf nur ein Arzt ausführen, der nachweislich bereits 200 Koloskopien durchgeführt und 50 Polypen abgetragen hat. Vor Beginn der Koloskopie bekommt der Patient ein Beru-



Bei der Darmspiegelung wird ein dünner Schlauch eingeführt. Er hat etwa den Durchmesser eines 1-Cent-Stücks. Foto: Felix Burda Stiftung

higungsmittel. Mit Hilfe eines Endoskops, einem beweglichen optischen und zehn bis 15 Millimeter dicken Schlauch, kann der Arzt bei der Koloskopie den Darm von innen betrachten.

3. Während der Untersuchung können Gewebeprobe entnommen und Polypen (Vorstufen von Darmkrebs) entdeckt werden. Durch die Entfernung der Polypen mit einer Zange oder Schlinge werden bösartige Entartungen vermieden. Die Koloskopie dauert etwa 20, bei Abtragung von Polypen ca. 30 Minuten. irfe

Mehr zum Thema

Darmkrebsmonat Zur Sensibilisierung für das Thema Darmkrebs hat die Felix Burda Stiftung den März zum Darmkrebsmonat ausgerufen. Die Stiftung ist nach Felix Burda benannt, der in jungen Jahren an Darmkrebs starb und vor seinem Tod die Gründung der Stiftung verfügte. Weitere Infos dazu, zu Vorsorge, Diagnose und Therapie gibt es unter www.krebshilfe.de und www.krebsgesellschaft.de.

Infoabend Am Dienstag, 8. April, veranstaltet das Darm-

Wochenhoroskop

WIDDER 21. 3. - 20. 4.

Liebe: Machen Sie Ihrem Partner doch mal wieder eine kleine Freude. Beruf: Ihre Ideenvielfalt wird so manchen verblüffen, weiter so! Gesundheit: Unterstützen Sie Ihren Stoffwechsel mit viel Gymnastik. Glückstag: Freitag

STIER 21. 4. - 20. 5.

Liebe: Sie verstehen es, Komplimente zu machen, die ans Herz gehen. Beruf: Sie haben tolle Ideen. Sorgen Sie auch für die Umsetzung. Gesundheit: Ihre Sorge war unbegründet. Entspannen Sie sich wieder. Glückstag: Sonntag

ZWILLINGE 21. 5. - 21. 6.

Liebe: Etwas mehr Diplomatie würde dem Privatleben dienlich sein. Beruf: Eine gefasste Entscheidung ist wichtiger, als Sie denken. Gesundheit: Vor dem Sport sollten Sie sich unbedingt gut aufwärmen. Glückstag: Donnerstag

KREBS 22. 6. - 22. 7.

Liebe: Zeigen Sie, wie es derzeit um Ihre Bedürfnisse bestellt ist. Beruf: Mit Geschick verschaffen Sie sich wichtige Informationen. Gesundheit: Nutzen Sie Ihre freie Zeit, um wieder Sport zu treiben. Glückstag: Mittwoch

LÖWE 23. 7. - 23. 8.

Liebe: Sie sollten das eigene Verhalten dringend einmal überdenken. Beruf: Hartnäckig sein, aber nicht die Freundlichkeit verlieren. Gesundheit: Vernachlässigen Sie die körperlichen Bedürfnisse nicht. Glückstag: Dienstag

JUNGFRAU 24. 8. - 23. 9.

Liebe: Differenzen mit dem Partner/-in sind sehr bald ausgestanden. Beruf: Neue Angebote unbedingt prüfen, bevor Sie sich entscheiden. Gesundheit: Sport liefert in nächster Zeit einen wichtigen Ausgleich. Glückstag: Montag

WAAGE 24. 9. - 23. 10.

Liebe: Lassen Sie Ihr Herz offen sprechen, es wird ein Echo finden. Beruf: Ein Kurswechsel bereitet Ihnen kleine Unannehmlichkeiten. Gesundheit: Die Geschwindigkeit drosseln, sonst streikt Ihr Körper. Glückstag: Samstag

SKORPION 24. 10. - 22. 11.

Liebe: Sie haben es gar nicht gern, wenn man Sie unter Druck setzt. Beruf: Überlassen Sie ruhig einmal dem anderen die Entscheidung. Gesundheit: Viel trinken, damit die Nieren gut durchgespült werden. Glückstag: Mittwoch

SCHÜTZE 23. 11. - 21. 12.

Liebe: Es sieht ganz so aus, als würde sich eine Hoffnung erfüllen. Beruf: Halten Sie sich für die Projektvorschläge anderer bereit. Gesundheit: Unbedingt auf eine ballaststoffreiche Ernährung achten. Glückstag: Dienstag

STEINBOCK 22. 12. - 20. 1.

Liebe: Kleine Unsicherheiten sollten nicht zu Streitpunkten werden. Beruf: Bewahren Sie Stillschweigen, wenn es um Insiderwissen geht. Gesundheit: Entspannungsübungen bringen Sie wieder ins Gleichgewicht. Glückstag: Montag

WASSERMANN 21. 1. - 19. 2.

Liebe: In einem Kompliment verbirgt sich ein wahrer Liebesbeweis. Beruf: Vieles erscheint nun einfacher. Nutzen Sie diese Energie. Gesundheit: Entspannen Sie sich und denken Sie nur an schöne Dinge. Glückstag: Donnerstag

FISCHE 20. 2. - 20. 3.

Liebe: Sie sind gerade sehr verträumt und emotional aufgeschlossen. Beruf: Bei Projekten zeichnen sich erstaunliche Fortschritte ab. Gesundheit: Belasten Sie sich nicht durch Selbstzweifel und Stress. Glückstag: Freitag

krebszentrum Bamberg eine Arzt-Patientenveranstaltung zum Thema „Darmkrebs: vorbeugen, erkennen, behandeln“. Der Infoabend beginnt um 19 Uhr im Grünen Saal der Harmonie (Schillerplatz).

Kosten Die Krankenkassen bezahlen folgende Untersuchungen: Ab dem 50. Lebensjahr können gesetzlich Versicherte einen Test auf verstecktes Blut im Stuhl machen lassen, ab dem 55. Lebensjahr besteht der Anspruch auf eine Darmspiegelung zur Früherkennung von Darmkrebs. irfe